

**Geschäftsführung
Ausschuss für Soziales, Familie und
Gesundheit**

Es informiert Sie	Anita Kretschmer
Telefon (0202)	563 2224
Fax (0202)	563 8015
E-Mail	anita.kretschmer@stadt.wuppertal.de
Datum	02.02.12

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses Soziales, Familie und
Gesundheit (SI/0371/12) am 26.01.2012**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Arnold Norkowsky

von der CDU-Fraktion

Herr Dirk Kanschat, Frau Gabriele Krause, Herr Günter Pott, Herr Michael Wessel

von der SPD-Fraktion

Herr Thomas Kring, Herr Wilfried Michaelis, Frau Christa Stuhlreiter

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Ilona Schäfer, Herr Marcel Simon

von der FDP-Fraktion

Frau Eva Schroeder

von der Fraktion DIE LINKE

Frau Petra Mahmoudi

von der WfW-Fraktion

Frau Kirsten Kroll

als sachkundige Einwohner/in

Herr Reinhard Fliege, Herr Frank Gottsmann, Herr Dr. Martin Hamburger, Herr Thomas Isenberg,
Herr Thomas Römer

Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Harald Bayer , Herr Dr. Stefan Kühn , Herr Uwe Temme , Herr Thomas Lenz, Herr Uwe
Kastien, Herr Detlef Krings, Frau Dr. Ilse-Ute Wenzel, Frau Jutta Schultes

Schriftführerin:

Anita Kretschmer

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

Der Vorsitzende weist auf den Antrag der SPD- Fraktion vom 25.01.12 zu TOP 5 hin, der per Email verschickt wurde und nun ausliegt.

Außerdem wurden folgende Vorlagen nachverschickt:

- VO/0003/12 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen- Sachstandsbericht
- VO/0006/12 Gebührenerhöhung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW.

Die Tagesordnung wird wie folgt erweitert:

TOP 5.1 Neue Konzeption der kommunalen Sprachbehindertenhilfe in Wuppertal, Antrag der SPD- Fraktion vom 25.01.12, VO/1096/12

TOP 6 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen- Sachstandsbericht, VO/0003/12

TOP 7 Gebührenerhöhung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW, VO/0006/12

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte werden entsprechend nach hinten gesetzt.

Herr Stv. Kring regt im Namen seiner Fraktion an, den Tagesordnungspunkt 5 und 5.1 auf die nächste Sitzung zu vertagen. Die Anregung wird einvernehmlich angenommen.

I. Öffentlicher Teil

1 Jobcenter Wuppertal AöR- aktueller Sachstandsbericht-

Herr Lenz , Leiter des Jobcenters stellt Herrn Kastien als Vorstandsmitglied der Jobcenter AöR vor und berichtet über den Stand der Entwicklungen, die intensive Vorbereitungszeit mit der Datenübertragung für 24 Tausend Bedarfsgemeinschaften, der hohen Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, den technischen Anforderungen und der inhaltlichen Neuausrichtung. Derzeit stehen Auswahlgespräche an, um 80 neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einzustellen.

Frau Stv. Schäfer regt an, in einem Jahr einen weiteren Bericht zur Umsetzung Jobcenter Wuppertal AöR im Ausschuss zu geben.

2 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets- mündlicher Bericht

Beig. Dr. Kühn berichtet über den Stand der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets. In 2011 sind rd. 10 Tausend Einzelanträge eingegangen und weitere 10 Tausend Anträge über das Schulbedarfspaket. Allein im Dezember sind 900 Anträge gestellt und davon 750 bewilligt worden. Es gibt keine Möglichkeit die Leistungen mit den Eltern abzurechnen, sondern nur mit den Leistungserbringern.

In Wuppertal wird aktiv für das Bildungs- und Teilhabepaket geworben mit Plakaten, Broschüren, über die Wohlfahrtsverbände, über die Schulpflegschaften und in Beratungsgesprächen.

Sitzungsunterbrechung 16.50-16.53 Uhr.

Ein Vorstandsmitglied des Vereins SV Germania schildert die Probleme bei der Antragstellung, den Zuständigkeiten und der Kommunikation.

Herr Lenz berichtet, dass auch beim Jobcenter Wuppertal mit Flyern, großen Plakaten und Bildschirmpräsentationen geworben wird. Das Angebot zum Ausfüllen der Anträge hat aber in den letzten Wochen keine Resonanz gezeigt.

-
- 2.1 Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets**
Antrag der Ratsfraktion DIE LINKE vom 4. Januar 2012
Vorlage: VO/1069/12
- Die Verwaltung hat den Auftrag, die Leistungsanbieter im Internet aufzunehmen, aufgegriffen. Nach einer Diskussion wird einvernehmlich festgestellt, dass der Antrag der Fraktion Die Linke in der Sache erledigt ist.
-
- 3 Sachstand Eingliederungstitel 2012- mündlicher Bericht-**
- Beig. Dr. Kühn berichtet, dass nach Gesprächen mit den Trägern von Integrationsmaßnahmen und dem Jobcenter der schmerzliche Prozess des Abbaus erfolgte. Die kleineren Maßnahmen sind eingestellt.
- Herr Lenz wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Ausschusses eine Zusammenfassung vorzubereiten, aus der hervorgeht, wie viele Integrationsmaßnahmen in welchen Bereichen gestrichen worden sind.
-
- 4 Psychiatrische Versorgung in Wuppertal, Große Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.01.12**
Vorlage: VO/1082/12
- Beig. Dr. Kühn berichtet darüber, dass die Verwaltung im Vorfeld der Sitzung mit der antragstellenden Fraktion vereinbart hat, die Große Anfrage zur nächsten Sitzung zu beantworten.
-
- 5 Neue Konzeption der kommunalen Sprachbehindertenhilfe in Wuppertal**
Vorlage: VO/1101/12
- Einvernehmlich vertagt.
-
- 5.1 Antrag zur Tagesordnung, Tagesordnungspunkt 5 'Neue Konzeption der kommunalen Sprachbehindertenhilfe in Wuppertal' VO/1101/12**
Antrag der SPD-Fraktion vom 25.01.2012
Vorlage: VO/0025/12
- Einvernehmlich vertagt.
-
- 6 Soziale Stadt Oberbarmen/Wichlinghausen - Sachstandsbericht**
Vorlage: VO/0003/12
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 7 Gebührenerhebung nach dem Wohn- und Teilhabegesetz NRW**
Vorlage: VO/0006/12
- Entgegennahme ohne Beschluss.
-
- 8 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderungen**
- Keine Wortmeldungen.

9 Bericht aus dem Seniorenbeirat

Herr Temme berichtet darüber, dass der Seniorenbeirat sich zuletzt mit den Themen Kostenübernahme der Bestattungskosten durch das Sozialamt und Pflege in Zeiten des demografischen Wandels beschäftigt hat.

10 Mitteilungen der Verwaltung

Beig. Dr. Kühn informiert darüber, dass es inzwischen zum Thema betriebliche Schuldnerberatung Gespräche zwischen der Diakonie Wuppertal, der AWO, der VZ, der IHK und den Arbeitgeberverbänden gegeben hat. Im Mai dieses Jahres soll es eine Präsentation des Angebots für Unternehmen geben.

Außerdem berichtet Beig. Dr. Kühn darüber, dass der Vorschlag der Verwaltung zur Haushaltskonsolidierung dem Rat der Stadt am 13.02.12 vorgelegt wird. Die Entscheidung des Rates soll in der Mai- Sitzung fallen. Die Termine sind für die Beratungen in den Fachausschüssen zu berücksichtigen.

Beig. Bayer erklärt, dass die Verträge zur Bergischen Kooperation der Gesundheitsämter unterschrieben sind. Der Start ist für den 01.04.vorgesehen. Mit den Vorbereitungen in der Organisation ist begonnen worden. Beim Zahnärztlichen Dienst, der mit dem Arbeitskreis Zahngesundheit seinen Sitz in der Neviandstraße hat, werden derzeit umfangreiche Baumaßnahmen durchgeführt. Weitere Informationen folgen in der nächsten Sitzung.

11 Verschiedenes

Der Vorsitzende kündigt an, dass für Mitte März 2012 Sondersitzungen der Fachausschüsse für die Haushaltsplanberatungen vorgesehen sind.

Arnold Norkowsky
Vorsitzender

Anita Kretschmer
Schriftführerin